



Energisch und beherzt geht Tina Rupprecht (rechts) nach vorne, baut Druck auf und drängt ihre Gegnerin, die amtierende WBC-Weltmeisterin Fabiana Bytyqi, immer wieder in die Seile.

Foto: Team SES

Eine neue Weltmeisterin „made in Hell“

Boxerin Tina Rupprecht holt den WBC-Titel – Vorbereitung auf der Höllhöhe

Von Diana Binder

Es ist der zweite WM-Titel im Profiboxen, den die Sportschule Kinema feiern kann: Tina Rupprecht hat sich am Samstagabend in einem beherzten Kampf den Gürtel des renommierten Boxverbandes WBC im Atomgewicht gesichert. Dafür hatte sich die Profiboxerin aus Augsburg im Vorfeld mit Athletiktrainer Sepp Maurer auf der Höllhöhe im Landkreis vorbereitet und war nach eigener Aussage zu einem „Konditions-Monster“ geworden. Die 31-Jährige besiegte ihre Gegnerin, die bis dato ungeschlagene Tschechin Fabiana Bytyqi, deutlich nach Punkten. Die Freude bei Maurer und seinem Team ist riesig. „Wir sind unfassbar stolz auf Tina. Eine mega Leistung!“, so der Trainer.

Temporeicher Kampf

Vor fast ausverkaufter Halle und zu den Klängen des Songs „Unstoppable“ stieg Rupprecht (Kampfname: Tiny Tina) am Samstag in den Ring in der Veltis Music Hall in Berlin. Und ihr Einlaufsong sollte Programm werden: Von Anfang an machte die 31-Jährige klar, wer das Sagen in diesem Kampf hat. Energisch und beherzt ging sie nach vorne, baute gehörig Druck auf und drängte ihre Gegnerin, die amtierende WBC-Weltmeisterin Fabiana Bytyqi, immer wieder in die Seile. Dabei hatte sie, die Rupprecht (1,52 Meter) sogar um gut zehn Zentimeter Körpergröße überragt, als Titelverteidigerin einen Heimvorteil. Es sollte ein temporeicher, spannender und ebenbürtiger Kampf werden,



Athletiktrainer Sepp Maurer freut sich mit Tina Rupprecht über den WM-Titel.

Foto: Sepp Maurer

den sich die beiden Boxerinnen lieferten. Auch Bytyqi zeigte eine starke Leistung und setzte immer wieder gute Treffer.

Nach Runde vier wurde der erste Zwischenstand bekannt: Rupprecht lag nach Punkten vorne und das sollte sich bis zur finalen zehnten Runde nicht ändern. Als der Ringrichter den Sieg verkündete (98:92, 97:93 und 97:93 für Rupprecht) und den rechten Arm von Rupprecht in die Höhe hob, war die Freude in der roten Ringecke groß. Die Boxerin dankte ihrer Gegnerin sowie ihrem Team um Boxtrainer Alex Haan und Athletiktrainer Sepp Maurer. Letzterer hatte Rupprecht zuvor gezielt

auf den Kampf vorbereitet und war überzeugt: „Wenn es in Deutschland eine Boxerin mit besserer Kondition gibt, dann fasse ich das als persönliche Beleidigung auf.“ Man habe alles gegeben: Hightech-Training mit kräftezehrenden Bergläufen auf den Hohenbogen, im Kompressionsanzug oder in der Höhenkammer, Intervalle auf dem Laufband sowie robotergestütztes Training wechselten sich ab. „Ja, brutal! Das war mit Sicherheit das härteste Training meines Lebens“, kommentierte Rupprecht, die als Lehrerin an einer Mädchenrealschule arbeitet und wöchentlich in den Bayerischen Wald fuhr. Der Kinema-Slogan „Made in Hell“ – gemacht in der Hölle oder besser: auf der Höllhöhe – sollte sich bewahrheiten. Immer wieder wurde sie vor Ort auch angespornt durch das Training mit anderen Sportlern wie Skifahrer Jonas Stockinger oder Tennisprofi Peter Heller.

Alles richtig gemacht!

„Die harte Arbeit hat sich ausgezahlt: Tina war topfit und konnte diese Fitness auf den Punkt abrufen“, so Maurer. Dazu hat der Trainer von der Höllhöhe sie auch beim Wechsel in der Gewichtsklasse unterstützt. Ihre bisherigen Titel sammelte Rupprecht alle im Minimum-Gewicht, nun wechselte sie, ohne Probleme und stark wie nie zuvor, eine Klasse nach unten ins Atomgewicht (bis 46,3 Kilo). Das Ergebnis zeigt: Alles richtig gemacht! Rupprecht darf sich über den WBC-Gürtel freuen, Maurer mit seinem Team über eine neue Weltmeisterin.



Roding gewinnt Hallen-Kreismeisterschaft

Den Heimvorteil genutzt hat am Sonntag der Landesligist TB 03 Roding. Bei der Hallen-Kreismeisterschaft, die in der heimischen Dreifachturnhalle stattfand, setzte sich die Mannschaft von Trainer David Romminger im Finale knapp mit 1:0

gegen die SpVgg Pfreimd durch. Die Rodinger qualifizierten sich durch den Erfolg für die Hallen-Bezirksmeisterschaft, die am Samstag, 20. Januar, in Lappersdorf ausgetragen wird. Mit dabei sind dann auch die SpVgg Pfreimd als weiterer Final-

teilnehmer und Titelverteidiger sowie der 1. FC Raindorf, der das Spiel um den dritten Platz für sich entscheiden konnte. – Bild: Der TB 03 Roding (weißes Trikot) gewinnt souverän die Hallen-Kreismeisterschaft. –jok-/Foto: Reinhard Schreiner

Pleite für Chambtalkegler

Raindorfer unterliegen bei Victoria Bamberg mit 3:5

Zum Rückrundenstart ist das erste Männerteam der Chambtalkegler am Samstag in der 1. Bundesliga bei Victoria Bamberg zu Gast gewesen. Und die Raindorfer wussten bereits im Vorfeld, dass es eine sehr schwere Aufgabe wird. Am Ende zogen sie mit 3:5 Punkten und einem Gesamtergebnis von 3907:3933 Kegeln den Kürzeren.

Zum Auftakt verlor Mathias Weber gegen Florian Fritzmann mit 1:3 Sätzen (171:176, 193:170, 162:180, 162:173) und 688:699 Kegeln, sodass der Mannschaftspunkt an Bamberg ging. Daniel Schmid gewann gegen Uwe Wagner deutlich mit 3:1 Sätzen (182:156, 166:164, 162:167, 180:166) und 690:653 Kegeln und sorgte für den Ausgleich. Milan Svoboda dagegen unterlag in seinem Duell gegen Marco Endres mit 0:4 Sätzen (151:176, 161:163, 149:160, 170:174) und 631:673 Kegeln, wodurch Bamberg in Führung ging.

Im zweiten Spielabschnitt spielten Manuel Lallinger, Michael Kotal und Jürgen Pointinger für die Raindorfer. Lallinger erwischte keinen guten Tag und verlor gegen Fabian Lange klar mit 0:4 Sätzen (137:143, 152:158, 150:164, 176:188) und 615:653 Kegeln. Kotal holte anschließend gegen Dominik Kunze mit 2:2 Sätzen (173:155, 181:151, 127:158, 162:169) und 643:633 Kegeln den

Mannschaftspunkt für die Chambtalkegler. Und auch Pointinger siegte gegen Cosmin Craciun mit 2,5:1,5 Sätzen (147:146, 152:152, 179:157, 162:167) und 640:622 Kegeln. Zwar glich Raindorf mit 3:3 Mannschaftspunkten aus, doch mit einem Gesamtergebnis von 3907:3933 Kegeln gingen die beiden Kegelpunkte an die Gastgeber.

Damen feiern Heimsieg

Das Frauenteam der Chambtalkegler hatte in der Bayernliga den 1. KC Weiherhof zu Gast. Tanja Kolbeck setzte sich gegen Tanja Fras mit 2:2 Sätzen und 531:512 Kegeln durch, doch Erika Brandl verlor gegen Vanessa Schindler mit 2:2 Sätzen und 514:549 Kegeln. Im Mittelfeld gewann Andrea Schillinger gegen Lisa Wieser mit 3,5:0,5 Sätzen und 582:545 Kegeln, doch Laura Grötsch zog gegen Susanne Peiker mit 1:3 Sätzen und 537:516 Kegeln den Kürzeren. Am Ende gewann die Tagesbeste Evelin Diermeier gegen Jessika Peiker mit 4:0 und 606:524 Kegeln und Anna-Lena Rothhammer zog gegen Nina Pilzer mit 1:3 und 516:533 Kegeln den Kürzeren.

Bei 3:3 Mannschaftspunkten gingen mit einem Gesamtergebnis von 3286:3179 Kegeln die beiden Kegelpunkte an die Raindorferinnen, die mit 5:3 gewannen. –erw-

Es gibt noch freie Plätze

BLSV-Fortbildung „Rücken fit“ für Übungsleiter

Der Sportbezirk Oberpfalz bietet mit dem Sportkreis Cham am Samstag, 27. Januar, von 9 bis 16 Uhr in Bad Kötzing eine Fortbildung „Rücken fit“ für Übungsleiter C Breitensport Erwachsene/Ältere, Ü-Leiter C Breitensport Kinder/Jugendliche, Ü-Leiter C Allround-Fitness (früher: Trainer C Turnen-Fitness-Gesundheit) und Ü-Leiter B Sport in der Prävention an. Die Maßnahme mit acht Übungseinheiten kann auch zur Verlängerung der angegebene Lizenzen genutzt werden. Inhaltlich stehen Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt Mobilisati-

on und Kräftigung, „Fit mit dem Gymstick“ und kräftigende Bewegungsübungen, vielfältige Körperwahrnehmung sowie Entspannung (insbesondere aus dem Pilates- und Yogabereich) auf dem Programm. Zum Lehrgang sind Hallenbekleidung und Hallenschuhe, Gymnastikmatte und Handtuch mitzubringen. Die Leitung obliegt Carola Höcherl-Neubauer und als Referenten fungieren Corinna Kurnoth und Susanne Willenbrink. Die Anmeldung (Meldeschluss: 16. Januar) erfolgt über das BLSV-Bildungsportal unter www.blsv-qualinet.de. –rs-

■ Kegeln

SKK Raindorf: Das zweite Männerteam der Chambtalkegler unterlag in der Bezirksoberliga beim TSV Wörth mit 2:6 und 3263:3286 Kegeln. Die Ergebnisse: Rudolf Braun – Christian Krieger 4:0 (566:528); Philipp Diermeier – Andreas Geier 1:3 (525:602); Alexander Raab – Günther Strutz 1,5:2,5 (544:520); Luca Diermeier – Alexander Heyde 3:1 (558:526); Johannes Braun – Benjamin Dirmeyer 2:2 (526:550); Elias Hollmeier – Karl Geier 2:2 (544:560).

In der Bezirksliga gewann das zweite Frauenteam gegen den SKC Altenstadt an der Waldnaab mit 5:1 und 2170:1969 Kegeln. Ergebnisse: Anna-Lena Rothhammer – Sieglinde Schön 4:0 (547:454); Anja Geiger – Gerlinde Sossalla 2:2 (512:511); Sandra Grave – Martina Lugert 4:0 (580:446); Magdalena Brandl – Lena Lugert 1:3 (531:558).

In der Kreisliga 2 verlor das dritte Männerteam beim Spitzenreiter FC Bergham mit 2:4 und 2161:2170 Kegeln. Ergebnisse: Stefan Grave – Jonas Auburger 1:3 (532:555); Siegfried Schönberger – Gerhard Auburger 3:1 (548:518); Stefan Bauer – Gerhard Lacher 1:3 (506:569); Philipp Diermeier – Christian Poller 3:1 (575:528).

Im Spitzenspiel der Kreisklasse siegte das vierte Männerteam gegen den SKK Chamer Ritter G2 mit 6:0 und 2132:1986 Kegeln. Ergebnisse: Christoph Schillinger – Christian Santl 3:1 (531:499); Jürgen Geiger – Ralf Weber 2:2 (527:500); Tobias Kolbeck – Günther Furthmayer 2:2 (541:532); Marcel Janke – Alex Loschka 4:0 (533:455).

Ebenfalls in der Kreisklasse verlor das G1-Team beim SKK Eschlkam G2 mit 2:4 und 2073:2153 Ke-

geln. Ergebnisse: Josef Iller – Christoph Fischer 3:1 (566:562); Sebastian Braun – Thomas Preisinger 1:3 (444:530); Lukas Rosenhammer – Celina Scheller 2:2 (530:543); Karl Berger – Florian Reimer 3:1 (533:518).

Die Bayernligajugend gewann gegen den GH/TSV Lauf mit 4:2 und 2136:2067 Kegeln. Ergebnisse: Luis Reiner – Jaron Gaudernak 3:1 (540:500); Johannes Niedermayer – Marko Dummert 3:1 (529:499); Luis Schreiner – Leon Franz 1:3 (509:507); Luca Diermeier – Jason Kocaalp 1,5:2,5 (558:561). –erw-

SG Furth im Wald: SG-Damen 1 – SKK Willmering G2 4:2 (2000:1942 Kegel). Ergebnisse: Edeltraud Sander – Ramona Meindl 464:521; Daniel Bauer – Lena Seidl 467:521; Waltraud Kerschner – Melanie Ilg 531:493; Jenny Ilg – Heike Gürster 538:407.

SKK Bruck 1 – SG-Herren 1 1:5 (1831:2034 Kegel). Ergebnisse: Fabian Birkner – Jiri Jankovec 430:472; Daniel Hartmann – Heinz Rank jun. 408:545; Johannes Fischer – Dieter Seidl 545:485; Sebastian Fischer – Raphael Ilg 448:532.

SG-Herren 2 – SKC Rieding-Walting G2 4:2 (1866:1718 Kegel). Ergebnisse: Josef Schmuderer – Christian Heigl 481:506; Raphael Ilg – Schönberger/Simeth 516:360; Christian Penzkofer – Karl Stöberl 468:393; Marco Hirsch – Verena Pongratsk 401:459.

DSK Daberg G2 – SG-Herren 3 5:1 (1983:1878 Kegel). Ergebnisse: Jürgen Weiß – Michael Rank 446:467; Markus Lankes – Heinz Rank sen. 488:444; Hans Wieser – Daniel Bauer 525:462; Alfons Göttinger – Heinz Rank jun. 524:505. –red-